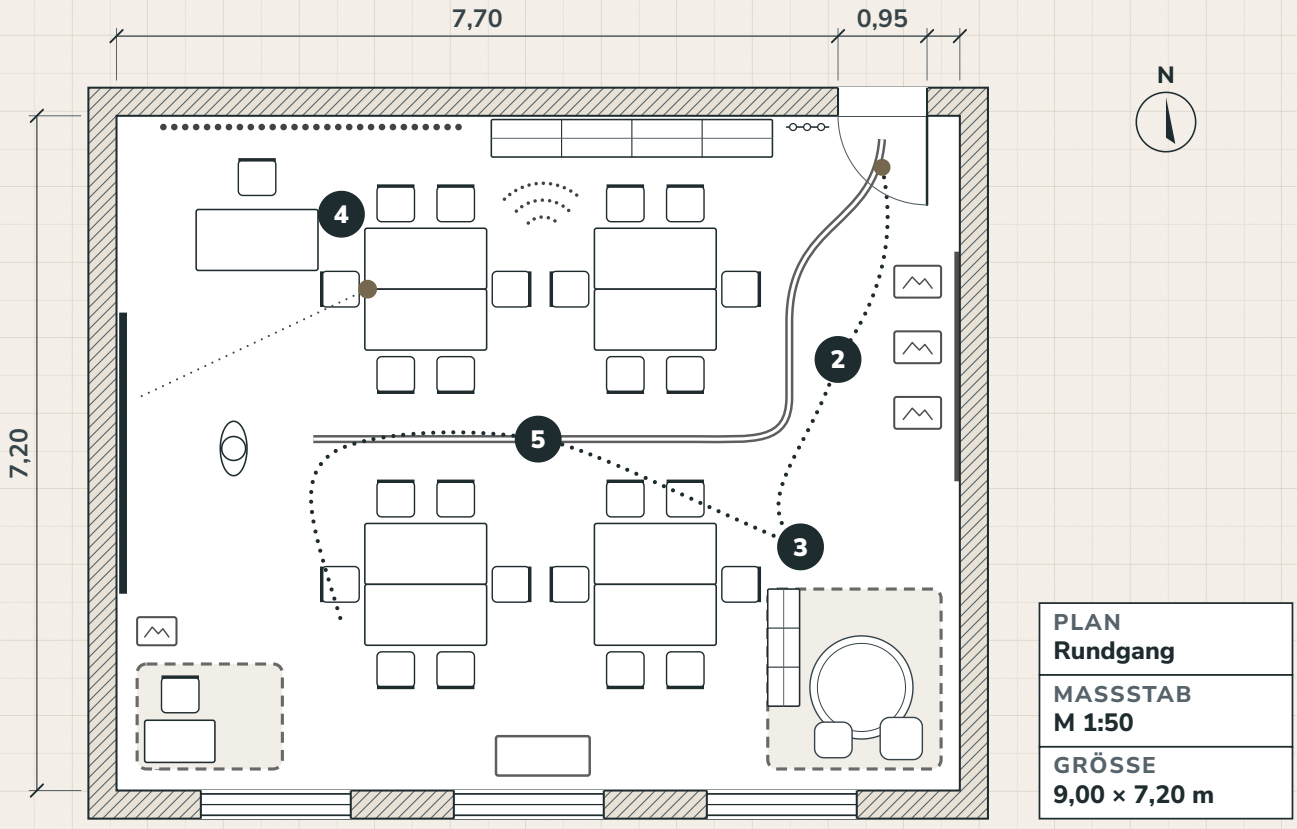
RAUM FÜR AUFMERKSAMKEIT

KOPIERVORLAGEN

Raum-Check Klassenraum

Mit Kinderaugen durch den Raum: Was sehen, hören und tun die Kinder?



PLAN	Rundgang
MASSSTAB	M 1:50
GRÖSSE	9,00 × 7,20 m

11
Kopiervorlagen mit Anleitung

18
Seiten

1–4
Klasse

GRUNDSCHULE · KLASSE 1–4

Martin Schäpe

ANLEITUNG

So gehst du vor

Der Raum-Check lenkt den Blick vom einzelnen Kind auf die Bedingungen im Raum. Du brauchst Stift, Klemmbrett und etwa 45 Minuten – gern in zwei Etappen.

Warum der Raum? Aufmerksamkeit ist nicht nur Sache des Kindes. Sie entsteht im Zusammenspiel von Kind, Interaktion, Ordnung und Raum. Schwierigkeiten zeigen sich in der Passung – und die Bedingungen kannst du gestalten. Die Bögen folgen vier Prinzipien: Visuelle Ökonomie, Klare Zonen, Akustische Entlastung, Bewegung einplanen (vgl. Schäpe 2026).

Reihenfolge der Bögen

Wann	Bogen	Zeit
vorher	**1 Situations-Check:** drei Tage lang Momente notieren	nebenbei
Rundgang	**2–5 Visuell, Zonen, Akustik, Bewegung** im leeren, stillen Raum	ca. 45 Min.
danach	**6 Wand-Inventur**, gern zu zweit	ca. 20–30 Min.
mit der Klasse	**7 Kinder fragen:** Sätze vorlesen, Gesichter ausmalen lassen (Hinweise unten)	ca. 10 Min.
bei Bedarf	**8 Platz-Check für ein Kind**, etwa vor einem Förderplangespräch	ca. 10 Min.
im Team	**9–11 Raum-Profil, Maßnahmenplan, Wand-Rotationsplan**	ca. 30 Min.

© 2026 Martin Schäpe · Raum-Check Klassenraum

BOGEN 2 · RUNDGANG VISUELLE ÖKONOMIE

Was sehen die Kinder?

Geh die Wände ab und setz dich an Kinderplätze. Frag bei allem, was du siehst: Brauchen die Kinder das gerade? Bunt ist erlaubt – mit Plan.

WÄNDE, DECKE, FENSTER	ZU KAHL	STIM-MIG	ZU VOLL
Vorderwand: dort, wo du erklärst und zeigst	☐	☐	☐
Seitenwände	☐	☐	☐
Rückwand	☐	☐	☐
Decke: Mobiles, Girlanden, alles, was hängt	☐	☐	☐
Fenster: Bilder, Folien, Aufkleber	☐	☐	☐
Offene Regale und Ablagen: was davon im Blick liegt	☐	☐	☐

zu kahl, wenn …	stimmig, wenn …	zu voll, wenn …
keine Kinderwerke, keine Orientierungshilfen, kein Bezug zur Klasse	freie Flächen zwischen den Aushängen, ein Thema je Wand, alles hat einen Zweck	kaum freie Fläche, viele Themen zugleich, Aushänge älter als die laufende Reihe

Studie: Beobachtung in 58 Klassen, korrelativ (Godwin et al. 2022a)

Kinder waren dort am häufigsten bei der Sache, wenn ein mittleres Maß an Aushängen hing, bei sehr wenigen wie bei sehr vielen seltener. Auch „zu kahl“ ist also ein Befund, kein Ziel. Leere Wände kamen nicht vor; gemessen wurde Verhalten, nicht Lernen.

LICHT UND FARBE	PASST	TEILS	ANGE-HEN
Tageslicht: Fenster frei, Blendschutz da, kein Platz im Gegenlicht	☐	☐	☐
Kunstlicht: eine Lichtfarbe, Tafel ohne Spiegelung, nichts flackert	☐	☐	☐
Farbe: helle Basis, wenige Akzente; Farbcodes mit Symbol oder Wort	☐	☐	☐

Blickfeld aus Kinderhöhe

Setz dich an Plätze vorn, hinten und am Fenster und schau nach vorn wie beim Zuhören.

Platz (z. B. hinten links)	Was fällt zuerst ins Auge?	Was bewegt sich, blinkt oder leuchtet?	Gerade nötig? ja / nein

Ideen dazu auf den Impulskarten: **V1, V2, V3, V4, V5, V6, V7, V8, V9, V10, V11**

© 2026 Martin Schäpe · Raum-Check Klassenraum